

Orgel trifft auf Saxofon

Orgelmatinee Am jeweils ersten Sonntag im Januar, Februar und März laden wir zu einer halbstündigen Orgelmatinee ein im Anschluss an den Gottesdienst in der Peterskirche. Den Auftakt macht am 5. Januar um 11.15 Uhr Ekaterina Kofanova, Organistin der Peterskirche, gemeinsam mit der in Berlin lebenden Saxofonistin Claudia Tesorino. Die beiden Musikerinnen sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team und widmen sich mit grosser Spielfreude dem Musizieren in der ungewöhnlichen und reizvollen Besetzung Saxofon und Orgel.

Das Saxofon wird zwar oft hauptsächlich mit dem Jazz in Verbindung gebracht, erschaffen wurde es aber als ein Instrument für das klassische Synchronieorchester. Immer öfter tritt es als ein Soloinstrument mit Bearbeitungen von klassischem Repertoire und zeitgenössischen Originalkompositionen in Erscheinung. Im Konzert erklingen Werke von G. F. Händel, G. Fauré, N. Hakim u. a.

Weitere Termine: Sonntag, 2. Februar, und Sonntag, 2. März, 11.15–11.45 Uhr



Eingespieltes Team: Claudia Tesorino und Ekaterina Kofanova.

Rückblick



Die Basler Reisegruppe vor dem Brandenburger Tor.

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin!

Über den 1. Advent organisierte die Kirchgemeinde Basel West zusammen mit der Thomaskirche eine Gemeindereise für junge Erwachsene in Berlin. Wir verbrachten ein überraschungs- und segensreiches Wochenende zu den Stichworten «Erlebnis – Gemeinschaft – Glaube – Kultur».

Trotz der kurzen Zeit wuchs die Gruppe schnell zusammen, und es entstand eine herzliche Gemeinschaft. Es gab gute Gespräche, über die Erlebnisse in Berlin ebenso wie über unseren Glauben, Bonhoeffer oder den Gottesdienst im Dom. Berlins vielfältige Kultur erleben wir an der Berliner Mauer, dem Holocaust-Mahnmal oder bei unseren kulinarischen Programmen.

Das abenteuerlichste Erlebnis hatten wir dann auf der Rückreise: Wegen Problemen strandete unser Zug unterwegs, wir kamen zu einer «Freinacht im Bahnhof» und erreichten Basel erst einen Tag später. Unterdessen lachen wir herzlich über dieses unfreiwillige Abenteuer und sind Gott für alle Bewahrung dankbar.

SIMON KELLER



Vorstellung

Milan Bertschinger, Veranstaltungsmanager und Gastgeber

Zentrum Johannes Seit jeher befindet sich mein Lebensmittelpunkt in Basel, wo ich 1994 geboren wurde. Deshalb bin ich mit der Stadt, der Region und insbesondere auch mit dem Neubad- und dem St.-Johannis-Quartier sowie der Reformierten Kirchgemeinde Basel West sehr verwurzelt und schätze sie sehr. Hier wurde ich getauft und konfirmiert, dankbar erinnere ich mich an den Konfirmationsunterricht bei Pfarrer Bernhard Joss.

Die Umnutzung von Sakralbauten respektive deren Öffnung für weitere Verwendungszwecke ist weltweit ein bekanntes Phänomen. Allein in der Schweiz wurden in den letzten 30 Jahren rund 200 kirchliche Gebäude umgenutzt, und besonders in Basel ist dies mittlerweile eine gewohnte Praxis. Meist handelt es sich dabei um Mischformen, und so sollen künftig auch im Zentrum Johannes nebst kirchlichen Angeboten andere Programmpunkte Platz finden, damit sich die Kirche und die Bevölkerung im umliegenden Quartier sowie

darüber hinaus wieder stärker annähern und Gemeinschaft entsteht.

Unter anderem mit dieser Thematik habe ich mich im Rahmen meiner berufsbegleitenden MAS-Weiterbildung in Kulturmanagement an der Universität Basel nach meinem Bachelorstudium in Soziologie und Medienwissenschaft intensiv auseinandergesetzt. Ausserdem sehe ich im Zentrum Johannes aufgrund seines zentralen Standortes direkt am Kannenfeldplatz sowie seiner attraktiven Räumlichkeiten ein enormes Potenzial für verschiedene Nutzungsformen, das es nun auszuschöpfen gilt. Aus diesen Gründen freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe ab Anfang Januar als Veranstaltungsmanager und Gastgeber im Zentrum Johannes. Ich bin äusserst motiviert, meine bisherigen Erfahrungen, die ich durch mein langjähriges kulturelles Engagement in diversen Basler Kulturzentren, Vereinen und weiteren Organisationen sammeln konnte, einzubringen. MILAN BERTSCHINGER

Thomas

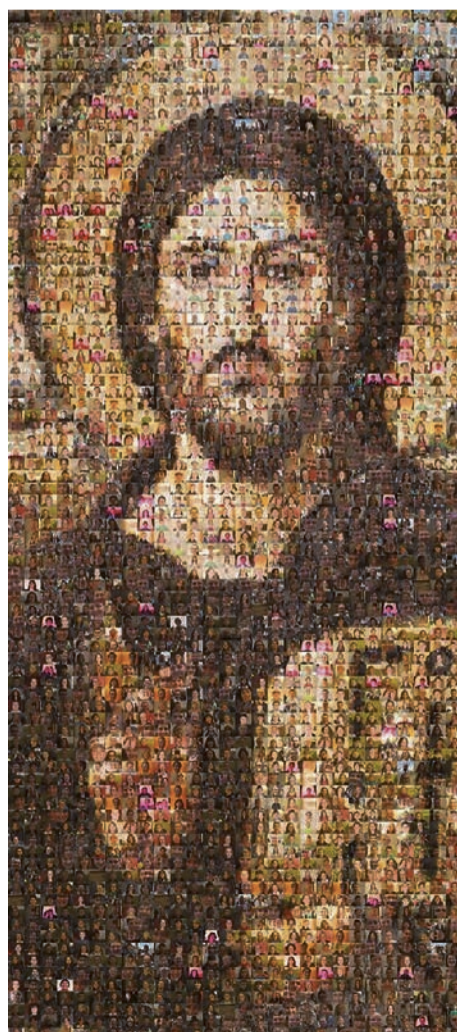
Monatsgedanken

Dazugehören

PFARRER ANDREAS MANIG

Ihr alle seid der eine Leib von Christus, und jeder einzelne von euch gehört als ein Teil dazu.

(1. Korinther 12, 27)



QUELLE: BISTUMMAINZ.DE

So lautet der Bibelvers, den wir in der Thomasgemeinde mal ein Jahr lang wirken lassen möchten. Er steht vorne an der Wand und wird alle prominent begrüssen, die in unsere Kirche kommen. Was wird es in ihnen auslösen? – Zustimmung? Abwehr?

Paulus führte dieses Bild von der Gemeinde als Leib Christi ein. Es leuchtet unmittelbar ein: Der Leib besteht aus vielen Teilen, die zwar ganz verschiedene Funktionen zu erfüllen haben, aber doch zu einem Ganzen gehören. Sie üben sich im Zusammenspiel. Sie sind miteinander verbunden. Sie ergänzen sich. Sie treten sozusagen gemeinsam auf als der eine Leib. In diesem Mit- und Füreinander wird Christus sichtbar. Als Kopf ist er gleichzeitig auch Teil dieses Leibes, also mittendrin und mit allen «im Gespräch».

Mit diesem Bild zeigt Paulus seine Vision von Kirche auf: Sie soll etwas Lebendiges sein, ein wuseliger Ort voller Menschen, die mit Jesus im Bunde und durch ihn miteinander verbunden sind. Sie üben sich darin, in aller Liebe aufeinander zuzugehen und einander wertzuschätzen, auf dass Christus in dieser Welt immer mehr Gestalt gewinnt. Er gewinnt Gestalt durch uns.

Diese Aufgabe könnte uns ganz schön stressen. Will sie aber nicht: Sie will uns ehren, sie will uns in die Bewegung mit hineinnehmen, die Jesus mit seinem Vertrauen in den Vater im Himmel auslöste. Wir dürfen dazugehören.

Auszeit auf dem Betberg

Ruhe finden Die Psalmgebete laden uns ein, vor Gott zur Ruhe zu kommen. Sie ermutigen uns, mit ihm offen und ehrlich über alles zu reden. Dadurch findet unsere Seele Raum und wird bereit, ihn und sein Wort an uns wirken zu lassen.

An diesem Wochenende werden wir viel Zeit haben, uns im Schweigen, Hören und Beten seinem heilsamen und befreienden Wirken zu öffnen. Unsere Seele darf aufatmen und wieder neu erquickt werden. Ein idealer Ort dafür ist der Betberg. Mit seinen verschiedenen Spazierwegen hilft er uns, aus der Zerstreuung des Alltags heraus zur Ruhe zu kommen.

Nähere Infos bei Sozialdiakon Daniel Häsler, 061 386 92 44, oder auf unserer Website.

Freitag, 24., bis Sonntag, 26. Januar, Betberg, Haus der Stille

Join

Jugendangebot Join ist ein Jugendangebot, bei dem du mit deinen Freunden und anderen Jugendlichen Zeit verbringen kannst. Von Spiel- und Filmabenden über Gruppenspiele und Ausflüge ist alles dabei. Join ist für dich und alle deine Freunde ab 12 Jahren und findet alle drei Wochen an einem Donnerstag, Freitag oder Samstag statt.

Genauere Infos zu den einzelnen Programmen findest du bei Instagram (thokiyouth) oder bei unserem Jugendarbeiter Mischa Müller, 078 868 58 93.

Agenda

Suppentag und Kleidersammlung

Gutes tun Am Dienstag, 28. Januar, gibt es eine feine, hausgemachte Suppe, Wurstweggen, heisse Wienerli, feine Kuchen und Desserts. Der Erlös kommt dem Hilfswerk Onesimo zugute. Parallel dazu findet die Kleidersammlung des Projekts «Aktion Verzicht» für die Ukraine statt. Nähere Informationen auf unserer Website.

Dienstag, 28. Januar, 11.30–13 Uhr, Kleidersammlung: 10–15 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 5. Januar

10 Uhr, Pfarrer Andreas Manig, Kinderhüte, Kindertrüff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst, «New year: new kingdom», Sozialdiakon Joël Drozd, anschliessend Bistro

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr, Allianz-Stadtgottesdienst im Basler Münster, mit Kinderprogramm
Sonntag, 19. Januar
10 Uhr, Vikarin Noemi Walder, Kinderhüte, Kindertrüff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst, Pfarrer Andreas Manig, anschliessend Bistro

Freitag, 24. Januar

19.30 Uhr, SOS-Jugendgottesdienst
Sonntag, 26. Januar

10 Uhr, Sozialdiakon Mischa Müller, Kinderhüte, Kindertrüff und Teenie-Club, anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr, OG – Abendgottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Bistro

Weitere Anlässe

Strick-Treff.

Für alle, welche Freude am Handarbeiten haben. Dienstag, 7. und 21. Januar, 9.30 Uhr

Mittagsclub.

Freitag, 10. und 24. Januar, 12 Uhr, Infos bei Daniel Häsler, 061 386 92 44

Frauenbibelgruppe.

Dienstag, 14. und 28. Januar, 9.30 Uhr, Infos bei Vreni Tanner, 061 301 34 11

Mütter im Austausch.

Mittwoch, 15. und 29. Januar, 9.30 Uhr, an der Ahornstrasse 19, Infos bei Colette Steinmetz, 061 301 63 08

Quartiergebet.

Mittwoch, 22. Januar, 20 Uhr

Café Oase.

Sich begegnen, sich austauschen, geniessen.
Ein offener Treffpunkt für Menschen ab 60 Jahren. Mittwoch, 29. Januar, ab 14.30 Uhr

Kontakt

Kirchgemeinde Thomas:
Esther Müller, Sekretariat,
061 386 92 40,
thomas@erk-bs.ch
Thomaskirche:
Hegeheimerstrasse 229

Zur Website

www.thomaskirche.ch

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

